

Nachhaltigkeits-Check bei politischen Vorlagen

Beurteilungsblatt

Geschäft:	Neubau des Schwerverkehrskontrollzentrums SVKZ in Oensingen; Bewilligung eines Verpflichtungskredites
Datum der Beurteilung:	30. Juli 2020
Beurteilung durchgeführt von:	Z. Kobryn
Zeitlicher Betrachtungshorizont:	40 Jahre
Räumlicher Betrachtungshorizont:	Oensingen; Industriezone Unter der Gass (erweiterter Projektperimeter SVKZ Oensingen).
Beurteilungsgrundlagen: (z.B. Projektdossiers, Gutachten, UVP etc.)	Projektdokumentation "Neubau Schwerverkehrskontrollzentrum Oensingen" vom 24. Juli 2020
Bemerkungen:	--

Beurteilung aus Sicht der nachhaltigen Entwicklung:

- ++ Auswirkung stark positiv
- + Auswirkung positiv
- 0 keine Auswirkungen, Auswirkungen neutral oder Zielbereich für das Geschäft nicht relevant
- Auswirkungen negativ
- Auswirkungen stark negativ

Die Zielbereiche sind im Anhang 1 umschrieben.

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, --
Umwelt	Biodiversität	Kein Einfluss.	0
	Natur und Landschaft	Kein Einfluss.	0
	Energieverbrauch	Minimalisierung des Verbrauchs / Neubauten gem. MINERGIE-Standard	++
	Energiequalität	Nutzung alternativer Energien (Grundwasser / Sonnenenergie)	++
	Klima	Gute CO2-Bilanz (auf Grund des minimalen Energiebedarfs)	+
	Rohstoffverbrauch	Neubau-spezifisch, jedoch Ressourcenverbrauch optimiert	+
	Rohstoffqualität	Materialien nach den Grundsätzen des nachhaltigen Bauens	+
	Wasserhaushalt	Zufuhr des Meteorwassers ins Grundwasservorkommen durch Versickerung	+
	Wasserqualität	Kein Einfluss.	0
	Bodenverbrauch	Das Grundstück wird überbaut (Industriezone)	-
	Bodenqualität	Kein Einfluss.	0
	Luftqualität	Beitrag an die Einhaltung der Abgas-Emissionsgrenzwerte / an die Einhaltung der Luftqualität im Schwerverkehr. Reduktion der Luftemissionen. Gute Anbindung an den Autobahn reduziert die Länge der Fahrten durch den Ort.	++
	Fazit Umwelt (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Im Zielbereich Umwelt sind die Baumassnahmen nach MINERGIE-Standard und Nutzung alternativer Energien hervorzuheben sowie der Beitrag des SVKZ an die Kontrolle / Einhaltung der festgelegten Abgas-Emmissionsgrenzwerte im Schwerverkehr.		

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, -
Wirtschaft	Einkommen	Einfluss auf Bau- und Zulieferbetriebe während der Bauzeit	+
	Lebenskosten	Kein Einfluss	0
	Arbeitsmarkt	Sicherstellung von Arbeitsplätzen der KAPO bzw. der zust. Abteilung Verkehrstechnik. Bereitstellung von adäquaten / modernen Arbeitsplätzen. Einfluss auf Bau- und Zulieferbetriebe während der Bauzeit	+
	Investitionen	Kantonale Investition zum Ausbau der Strasseninfrastruktur	+
	Kostenwahrheit	Kein Einfluss	0
	Ressourceneffizienz	Kein direkter Einfluss	0
	Innovationen	Kein direkter Einfluss	0
	Wirtschaftsstruktur	Kein direkter Einfluss	0
	Know-how	Kein direkter Einfluss	0
	Öffentlicher Haushalt	Jährliche Einnahmen z.G. Kanton durch den Betrieb des SVKZ. Wiederkehrende Ausgaben für den Kostenanteil Kanton (Amortisation Investition) / dafür keine Mietkosten	-
	Steuern	Kein direkter Einfluss	0
	Produktion	Kein direkter Einfluss	0
Volkswirtschaft	Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit einheimischer Transportunternehmen gegenüber ausländischen Mitbewerbern. Betriebliche Optimierung des Betriebes der Verkehrstechnik.	++	
Fazit Wirtschaft (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Primär geht es um die Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des einheimischen Transportgewerbes sowie um die Sicherstellung der vom Bund finanzierten Arbeitsplätze der KAPO und die Optimierung des Betriebes der Abteilung Verkehrstechnik.			

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, -
Gesellschaft	Lärm / Wohnqualität	Kein direkter Einfluss	0
	Mobilität	Beitrag zur allgemeinen Mobilität, im Bereich des Schwerverkehrs.	+
	Gesundheit	Kein direkter Einfluss	0
	Sicherheit	Beitrag an die Sicherheit im Strassenverkehr (Verkehrsunfalltechnik, Beförderung gefährlicher Güter, Prävention etc.). Erfüllung des gesetzlichen Auftrags.	++
	Einkommens- / Vermögensverteilung	Kein direkter Einfluss	0
	Partizipation	Kein direkter Einfluss	0
	Kultur und Freizeit	Kein direkter Einfluss	0
	Bildung	Kein direkter Einfluss	0
	Soziale Sicherheit	Verwaltungsintern: Sicherung von Arbeitsplätzen in der Region	+
	Integration	Kein direkter Einfluss	0
	Chancengleichheit	Kein direkter Einfluss	0
	Überregionale Solidarität	Kein direkter Einfluss	0

	Zielbereiche	Zu erwartende Auswirkungen / Kommentar	Beurteilung ++, +, 0, -, - -
	<p>Fazit Gesellschaft (Beurteilung der Auswirkungen mit 3 - 5 Sätzen): Das Vorhaben trägt zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags hinsichtlich der Sicherheit im Strassenverkehr, sowohl im Bereich des Schwerverkehrs wie auch in übrigen Bereichen der Mobilität bei. Zudem werden die Arbeitsplätze der KAPO - als Teil der Kantonsverwaltung - in betreffenden Bereich langfristig gesichert.</p>		

Gesamtfazit

Das Gesamtfazit ist die Zusammenfassung für die Botschaft an den Kantonsrat (Kapitel Nachhaltigkeit). In wenigen Sätzen sollen folgende Fragen beantwortet werden:

- In welchen Zielbereichen treten relevante Auswirkungen auf?
- Wie sind die Auswirkungen zu gewichten?

Die wesentlichsten Aspekte des Vorhabens bestehen in Zielbereichen Wirtschaftlichkeit und Gesellschaft, darin, geeignete und ausreichende Ressourcen zur Erfüllung des gesetzlichen Auftrags (des ASTRA und indirekt der KAPO) hinsichtlich der Sicherheit im Strassen- und insbesondere im Schwerverkehr sowie zur Sicherstellung der Wettbewerbsfähigkeit des einheimischen Transportwesens gegenüber den ausländischen Mitbewerbern. Diese wirken sich im gesamtschweizerischen Kontext und dazu langfristig aus. Zudem werden damit die von der Eidgenossenschaft finanzierte Arbeitsplätze langfristig gesichert und der übrige Betrieb der Abteilung Verkehrstechnik optimiert.

Im Zielbereich Umwelt sind der Beitrag des SVKZ zur Einhaltung der Abgas-Emissionswerte im Schwerverkehr sowie die im Rahmen des Projektes ergriffene Massnahmen zur Minimierung des Energieverbrauchs, zur Steigerung der Qualität der Energie / der Rohstoffe (erneuerbar / nachwachsend) und zum haushälterischen Umgang mit Wasser hervorzuheben. Diese dürften sich über die gesamte Lebensdauer des Objektes auswirken.

Anhang 1: Die Zielbereiche der Nachhaltigen Entwicklung

Stichwortartige Erläuterungen zu den Zielbereichen, welche von der ‚Strategie Nachhaltige Entwicklung‘ des Bundesrates abgeleitet sind:

UMWELT	WIRTSCHAFT	GESELLSCHAFT
<p>Biodiversität Artenvielfalt, Vielfalt der Lebensräume für Tiere und Pflanzen</p> <p>Natur und Landschaft Ökologisch wertvolle Landschafts- und Naturräume, Vernetzung, Schutzbestimmungen, Landschaftsbild</p> <p>Energiequalität, Energieverbrauch, Klima Art der verwendeten Energieträger (Anteil von erneuerbaren, CO₂-neutralen Energien), gesamter Energieverbrauch, graue Energie, Beeinflussung des Klimas durch Emission von Treibhausgasen</p> <p>Rohstoffverbrauch Verbrauch von Rohstoffen und Materialien</p> <p>Rohstoffqualität Art und Herkunft der Rohstoffe (nachwachsend, einheimisch, etc.), Inhaltsstoffe, Rezyklierbarkeit von Materialien</p> <p>Wasserhaushalt Natürlicher Wasserhaushalt (Beeinträchtigungen durch Wasserverbrauch, Bodenversiegelung, Verbauungen)</p> <p>Wasserqualität Qualität von Grundwasser, Oberflächengewässern</p> <p>Bodenverbrauch Verbrauch durch Bebauung (Siedlungen, Strassen)</p> <p>Bodenqualität Schadstoffbelastung, Bodenverdichtung, Bodenerosion</p>	<p>Einkommen Volkseinkommen, Einkommen der privaten Haushalte</p> <p>Lebenskosten Kosten von Konsumgütern, Wohnen, Versicherungen, sonstige Dienstleistungen</p> <p>Arbeitsmarkt Funktionieren des Arbeitsmarkts: Verfügbarkeit von genügend Arbeitsplätzen und genügend qualifizierten Arbeitskräften</p> <p>Investitionen Private und öffentliche Investitionen zur Erhaltung und zum Ausbau der Infrastruktur</p> <p>Kostenwahrheit Internalisierung von sozialen und ökologischen externen Effekten über das Verursacherprinzip</p> <p>Ressourceneffizienz Effizienter Einsatz von natürlichen, finanziellen und Human-Ressourcen, Entkoppelung von Wachstum und Ressourcenverbrauch</p> <p>Innovationen Innovationskraft und Anpassungsfähigkeit der Wirtschaft, administrative Belastung der Unternehmen</p> <p>Wirtschaftsstruktur Präsenz von innovativen und wertschöpfungsstarken Branchen, Nutzung der regionalen Stärken</p> <p>Know-how Qualifikation der Arbeitskräfte, berufsspezifische Weiterbildung</p>	<p>Lärm / Wohnqualität Lärmbelastung, Wohnlage und –umfeld (Erreichbarkeit, Freizeitangebote, soziale Durchmischung etc.)</p> <p>Mobilität Räumliche Mobilität, Erreichbarkeit von wichtigen Infrastrukturen und Dienstleistungen, Zugang zum öffentlichen Verkehr</p> <p>Gesundheit Gesundheit und Wohlbefinden der Bevölkerung, Gesundheitsversorgung, Prävention</p> <p>Sicherheit Physische Sicherheit (vor Gewalt, im Verkehr, vor Naturkatastrophen etc.), Rechtssicherheit, Sicherheit des Eigentums</p> <p>Einkommens- / Vermögensverteilung Differenz zwischen hohen und niedrigen Einkommen / Vermögen</p> <p>Partizipation Teilnahme an gesellschaftlichen Entscheidungsprozessen: Abstimmungen, Wahlen; informelle Mitwirkungsmöglichkeiten</p> <p>Kultur und Freizeit Lokale Identität, Kultur- und Freizeitangebot, Freiwilligenarbeit, Vereine, Auseinandersetzen mit Neuem und Fremden</p> <p>Bildung Schulbildung, Erwachsenenbildung (berufsspezifische Bildung: unter Know-how, Bereich Wirtschaft)</p> <p>Soziale Sicherheit Soziale Unterstützung benachteiligter Personen</p>
UMWELT	WIRTSCHAFT	GESELLSCHAFT
<p>Luftqualität</p>	<p>Öffentlicher Haushalt</p>	<p>Integration</p>

<p>Belastung durch Luftschadstoffe: Ozon, Stickoxide, Feinstaub etc.</p>	<p>Verhältnis von Einnahmen und Ausgaben, Verschuldung, Zinsbelastung</p> <p>Steuern Steuerbelastung von Privaten und Unternehmen (Steuereinnahmen: unter Öffentlicher Haushalt)</p> <p>Produktion Umwelt- und sozialverträgliche Produktionsformen</p>	<p>Zusammenhalt und Zusammenleben aller gesellschaftlichen Gruppen (Kinder, Alte, Ausländer/-innen etc.), Einbindung und Engagement</p> <p>Chancengleichheit Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, ethischer und sozialer Herkunft etc., Gleichbehandlung durch die Behörden</p> <p>Überregionale Solidarität Zusammenarbeit, Solidarität, Unterstützung von anderen Regionen im In- und Ausland</p>
--	---	---